



Naturpark
Dobratsch

NATUR SCHAU PLATZ 2024/25

ERFOLG



© REGION VILLACH

MIT UNTERSTÜTZUNG DES LANDES KÄRNTEN UND DER EUROPÄISCHEN UNION



LAND  KÄRNTEN



EUROPÄISCHE UNION

Europäischer Landwirtschafsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete



(K)ein **WINTER** wie damals

Die vielen Sonnenstunden oberhalb des Nebelmeers sind einzigartig. Am Dobratsch werden nämlich zwischen November und Jänner 45 Sonnentage verzeichnet. Hier scheint die Sonne doppelt so oft wie in Villach und gleich dreimal so oft wie in Klagenfurt. Damit zählt der Naturpark Dobratsch zu den Gebieten in Österreich, in denen die Wintersonne am häufigsten vom Himmel lacht. Wir nennen das Sonnenangebot im winterlichen Naturpark Vitamin (D)obratsch.

Natur pur lautet hier die Devise, denn am Dobratsch hat Frau Holle das Sagen. Das Wandern auf den extra präparierten Winterwanderwegen durch die schneebedeckte Landschaft ist ein Erlebnis für Jung und Alt. Die kleinen Besucher:innen freuen sich über den Winterspielplatz und den Rodelhügel. Von Schneeschuh-Wanderungen, bei denen die Natur erkundet werden kann, über das pure Langlaufvergnügen, bis hin zu drei Schitouren-Routen auf den Dobratsch ist für sportinteressierte Besucher:innen alles dabei.

Überraschend viel gibt es in der winterlichen Natur zu entdecken: Vögel beim Futterhaus, Tierspuren – Sie werden überrascht sein. Die beeindruckende Kulturlandschaft, welche sich im Laufe der Zeit hier entwickelte, wird geschützt und soll erhalten bleiben. Trotzdem ist es möglich, den Naturpark mit allen Sinnen im Winter zu erfahren.

Und was gibt es Schöneres als nach einer Winterwanderung in eine Hütte einzukehren? Dafür haben wir das „Drei Hütten Menü“ kreiert. Während einer gemütlichen Wanderung mit unseren Naturpark-Rangern:innen wird auf jeder Hütte ein anderer Gang serviert.

Nachhaltig und günstig lässt sich der Naturpark mit dem Naturpark-Bus bereisen. Entdecken Sie, was mit dem Bus alles möglich ist.

Ein Winter wie damals eben und doch ist (fast) alles neu.

DER VORSTAND DES NATURPARK DOBRATSCH

FREUT SICH AUF IHREN BESUCH

UND WÜNSCHT TOLLE ERLEBNISSE IN
KÄRNTENS 1. NATURPARK.



Bgm. Ing.
Reinhard Antolitsch



Vzbgm.ⁱⁿ
Sarah Katholnig



Bgm. Dipl.-HLFL-Ing.
Alfred Altersberger



LR.ⁱⁿ Mag.^a
Sara Schaar



Bgm.
Christian Hecher



Naturpark-Rat-
Vorsitzender
Oskar Tscherpel



Mag.
Robert Heuberger



Radfahren für den Frieden – Nachhaltige Pilotaktion
mit dem Naturpark Prealpi Giulie

Interreg-Projekt INDIALPS

Seit Anfang des Jahres ist das grenzüberschreitende INTERREG-Projekt INDIALPS zwischen Kärnten und Italien in vollem Gange. Erstmals ermöglicht das Projekt eine intensive Zusammenarbeit zwischen den wichtigsten Stakeholdern aus den Bereichen Tourismus und Naturschutz nicht nur auf regionaler Ebene, sondern über die Grenzen hinaus und mit dem gemeinsamen Ziel das Gebiet nach den Grundsätzen der ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Nachhaltigkeit weiterzuentwickeln und fit für die Zukunft zu machen.

Im Zuge dessen wurde in den Sommermonaten eine umfassende Besucherumfrage zum Thema Besucherzufriedenheit durchgeführt, mit dem Ziel ein besseres Verständnis für die Bedürfnisse und Anliegen der Besucher:innen zu erlangen. Kombiniert mit diesen Erkenntnissen werden gemeinsam mit der FH Kärnten die Besucherströme im Naturpark analysiert und entsprechende Maßnahmen für ein qualitativ hochwertiges Besuchererlebnis abgeleitet. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf dem Erhalt wertvoller Lebensräume sowie Tier- und Pflanzenarten.

Parallel zu den wissenschaftlichen Untersuchungen wurden erste Pilotaktion für nachhaltige touristische Angebote entwickelt. Weitere Aktionen mit unterschiedlichen Zielgruppen sind für das kommende Jahr geplant.



© INDIALPS

Interreg
Italia-Österreich



Co-funded by
the European Union

INDIALPS

Partnertreffen in der
Klosterruine Arnoldstein



© MARC HORBAL

Unterwegs auf dem Alpe-Adria-Radweg im Rahmen der Pilotaktion „Radfahren für den Frieden“. Die Strecke verlief von Tarvis nach Resiutta und führte über alte Eisenbahnbrücken und durch diverse Tunnel.



Gemeinsam **ENTDECKEN** wir das Unbekannte

Höhlenforschung im Naturpark Dobratsch –
Kooperation mit L'OCCITANE en Provence

Höhlen sind in Österreich wohl die einzigen Gebiete, die noch weitgehend unerforscht sind. Im Dobratsch, dem höhlenreichsten Berg Kärntens, gibt es damit noch viel Unentdecktes. L'OCCITANE mit CEO Elisabeth Hajek unterstützt nun im Naturpark Dobratsch die Höhlenforschung und im Zuge dessen soll die Bedeutung des Lebensraumes Höhle am Beispiel vom Eggerloch durch neue Methoden für die Allgemeinheit erlebbar gemacht werden.

Einst soll sich aus der Höhle am Fuße des Dobratsch ein Wasserfall hinab gestürzt haben. Dies wäre ein Grund, warum Spuren von Aufhalten früher Menschen im Eggerloch spärlich sind. Der Eingang erinnert an das Tor einer gotischen Kathedrale und ist gefährlich: Steinschlag! Der Zugang bleibt verwehrt, der Eingang seit vielen Jahren versperrt. Zu sehr wurde die Höhle in den letzten Jahrzehnten zerstört: Geraubte Tropfsteine, mit Spray besprühte Wände, abgeschlagene Inschriften, in ihrer Winterruhe gestörte Fledermäuse. Dabei sollte das Eggerloch einst zu einer faszinierenden Schauhöhle werden, so zumindest die Pläne des frühen Höhlenforschers Oskar Hossé, dessen Aufzeichnungen und SW-Fotografien heute im Museum der Stadt Villach verwahrt werden und interessante Einblicke in die Ausbautätigkeiten in der Höhle und Entdeckungen der Sintergebilde liefern. Glücklicherweise konnte Hossé die Zusage bekommen, dass 1939 ein Film über die berühmteste Höhle Villachs produziert wird. Damals schaffte man mit großem Aufwand schweres technisches Gerät ins Innere des Eggerlochs. Damit bewahrte man die nun verschwundenen Tropfsteininformationen zumindest filmisch für die Nachwelt – ein faszinierendes Zeitdokument.

„Scan läuft“, „Kamera läuft“ – Das Eggerloch wird digital für alle zugänglich

Seit dem Jahr 1939 wurden kaum mehr Forschungsarbeiten im Eggerloch durchgeführt. Nennenswert sind nur die Erhebungen der Fledermausbestände, da die Höhle als eines der bedeutendsten Schwärm- und Winterquartiere für mindestens 15 heimische Fledermausarten bekannt ist. Aber auch Höhlenschrecken und Höhlenspinnen sind hier zu finden.

Um die Höhle zu schützen und dennoch erlebbar zu machen, initiierte der Naturpark Dobratsch ein einzigartiges interdisziplinäres Forschungsprojekt. Das Team setzte sich aus Bergbauexperten, Vermessern, Höhlenforschern, Fledermausexperten und einem Filmteam zusammen. Die zentrale Maßnahme ist die 3D-Vermessung der Höhle, denn die derzeit verwendeten Daten sind über 50 Jahre alte Handzeichnungen. Auf diese Weise soll der aktuelle Stand des Eggerloches durch modernste Computertechnik festgehalten werden. Die mittels Photogrammetrie und Laserscanning errechnete 3D-Punktwolke stellt den Höhlenverlauf in nie dagewesener Detailgenauigkeit dar. Das ist nicht nur wissenschaftlich interessant, sondern ermöglicht ein virtuelles Begehen der Höhle. Ergänzt mit 360 Grad Videoaufnahmen, Textinfos und Videosequenzen ist das Eggerloch damit von zu Hause aus erforschbar.

Damit wird das versperrte Naturdenkmal der Öffentlichkeit in digitaler Form zugänglich gemacht!

Die gewonnenen Daten werden in den nächsten Jahren weiter aufbereitet. So sind eigene Filme über die Flora und Fauna der Höhle geplant und eine Gegenüberstellung der Filmaufnahmen von 1939 und 2024. Die Fortsetzung folgt 2025!

Die Forschungsarbeiten im Berg und erste Ergebnisse wurden bei der „Weltpremiere“ am 21. November im Stadtkino Villach präsentiert und hier kann das Eggerloch digital erleben werden:

www.naturpark-dobratsch.at/hoehlenforschung

**Aus mitteleuropäischen Höhlen sind über 740 Höhlentierarten bekannt.
Das Eggerloch – mit 700 m Länge die bekannteste Höhle im Naturpark –
ist insbesondere als eines der bedeutendsten Quartiere für mindestens
15 heimische Fledermausarten bekannt.**



Erfassung des Eggerloches mittels Laserscanning und Photogrammetrie



Die Arbeiten mit der Drohne wirken wie aus einem Science-Fiction-Film



Interdisziplinäre Forschungsgruppe am Eingang vom Eggerloch



Die Höhlenexperten bei vergleichenden Betrachtungen – Eggerloch einst und jetzt



NATURZONEN sind Ruhezeiten für Schneehuhn & Co!

Der Dobratsch stellt nicht nur ein viel besuchtes Wander- und Erholungsgebiet zu allen Jahreszeiten dar, sondern bietet auch einigen besonderen Tierarten wertvollen Lebensraum. Durch ihre meist heimliche Lebensweise bleiben sie aber oft unbemerkt und auch mögliche Beunruhigungen und negative Folgewirkungen bleiben uns oft verborgen. So weist der Dobratsch bedeutende Bestände von Auer-, Birk- und Schneehühnern auf. Dem Dobratsch als mächtigem Gebirgsstock kommt dabei eine besondere Bedeutung zu. Seine markante Lage im Kärntner Zentralraum macht ihn zu einem wichtigen Trittsteinbiotop zwischen den anderen Bergen im Süden wie im Norden.

Schneehühner leben im Winter auf den abgeblasenen Graten und Rücken oberhalb der Waldgrenze. Hier finden sie Sämereien, Kräuter und Gräser als Nahrungspflanzen, Zwergsträucher und Latschen bieten ihnen Deckung vor Feinden und Schutz vor Wind. Bei tiefen Temperaturen verbringen die Schneehühner die Nacht und den Großteil des Tages in Schneehöhlen, die sie im lockeren Schnee in Muldenbereichen graben. Der Almbereich und die Südhänge am Dobratsch bieten im Winter alle diese notwendigen Requisiten auf kleinstem Raum. Das ermöglicht ihnen ihre effiziente Energiesparstrategie: die Strategie der kurzen Wege. Schneehühner wählen ihren Lebensraum so aus, dass sie möglichst kurze Wege zwischen Nahrungs-, Deckungs- und Witterungsschutzmöglichkeiten zurücklegen müssen.

Das Schneehuhn ist die kleinste Art unter den Raufußhühnern und darauf angewiesen, täglich Nahrung aufzunehmen. Werden die Vögel dabei gestört, ziehen sie sich zurück oder flüchten in für sie ungünstigere Lebensräume. Sie kehren zwar wieder zurück, verbrauchen dabei aber Energie, die sie wieder zusätzlich aufnehmen müssen. Kommt es zu wiederholten Beunruhigungen, so kann ihre Energiebilanz auch negativ werden: geringere Kondition und letztlich schlechtere Überlebenschancen sind die Folge, die auch zum Tod der Tiere führen können.

Der Schneehuhnbestand am Dobratsch hat in den letzten Jahren leider stark abgenommen. Auch die Balz- und Brutgebietswahl hat sich aufgrund der starken touristischen Nutzungen und den damit verbundenen Beunruhigungen verändert. Die Brutgebiete haben sich von den Hochflächen in die nördlichen Hangbereiche verlagert. Für die Wahl des Wintergebietes haben die Schneehühner am Dobratsch keine Ausweichmöglichkeiten. Nur die Bereiche der Alm und Südhänge bieten den optimalen Lebensraum, der alle notwendigen Ansprüche an Nahrung, Sicherheit und Witterungsschutz erfüllt und den Schneehühnern ein Überwintern ermöglicht. Störungen im Winter in diesem Bereich können die bereits sehr labilen Schneehuhnbestände völlig zum Erlöschen bringen.

Mit Rücksicht auf die Tiere in der
Naturparklandschaft – Bleib am Weg!

Suchbild
aus dem Jahr 2012 –
wie viele Schneehühner
sind zu finden?

Soll dies ein Foto aus
vergangenen Zeiten
sein?





Neu unsere WINTER WANDER KARTE

Unsere Winterwanderkarte erschien im neuen Stil und liegt im Naturparkbüro kostenlos zum Abholen bereit.

Sie finden darin nicht nur die aktuellen Wander- und Skitourenstrecken sondern auch die kulinarischen Einkehrmöglichkeiten am und rund um den Dobratsch. Genussvolles Sonnenbaden mit einzigartigem Berg-Panorama, sanfte Bewegung in traumhafter Winterlandschaft und Winter-Spiel & WinterSpaß sind die Themen, die alle Dobratsch-Begeisterte im Winter interessieren. Aber nicht nur das – in unserer Broschüre gibt es auch viel Wissenswertes über die Tiere, die im Winter am Dobratsch aktiv sind.



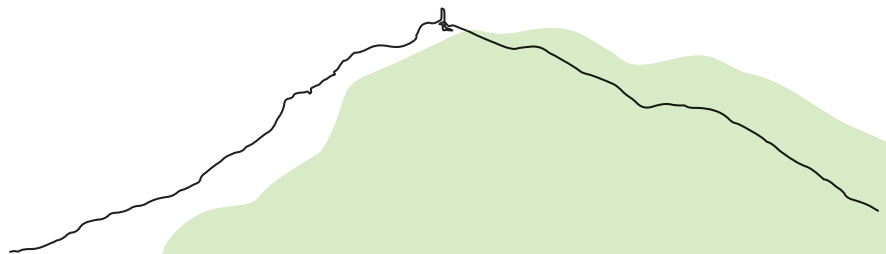
Ganz wichtig sind auch die Infos, wie wir den Tieren bei ihrer Überwinterung mit unserem rücksichtsvollen Verhalten beistehen können. Denn der überwiegende Teil der Besucher:innen weiß leider sehr wenig über das Vorkommen von Raufußhühnern am Dobratsch und deren Lebensweise. Es ist ihnen nicht bewusst, dass das unkontrollierte Betreten und Befahren mit Skiern der Hochfläche eine massive Beunruhigung bedeutet und gravierende Auswirkungen für diese Tierarten haben kann.

Aus diesem Grund sind besonders wertvolle Rückzugsbereiche der Tiere am Dobratsch als Naturzonen ausgewiesen. Für das bessere Verständnis haben wir konkret die „Lebensräume ALLER Naturnutzer:innen“ herausgearbeitet. Es ist so ein Leichtes zu erkennen, in welche Bereiche am Dobratsch ich hindarf und welche den Tieren vorbehalten sein sollen.

Orientierungshilfe für mich als Wanderer und Wintersportler im Gelände:

Am Berg gibt es viele Naturnutzer!	Anlage für Wintersportler oder Lebensraum von Tieren?
Schlittensfahrer	Rodelhügel – Rosstratte ✓
Schneeschuhwanderer	Markierte und präparierte Wege ✓
Langläufer	Gespurte Loipen ✓
Skitourengeher	Präparierte Wege und Abfahrten ✓
Schneehuhn	Vom Wind abgeblasene Rücken und Mulden, Latschengebüsche ✗
Schneehase	Einzelstehende Schirmfichten, Latschengebüsche ✗
Birkhuhn	Waldränder, Geländerücken mit angrenzendem Pulverschnee ✗
Auerhuhn	Lichtdurchflutete Wälder mit geräumigen Flugschneisen ✗
Gämse	Waldränder, Geländerücken, Felsvorsprünge ✗

Ich darf hin: ✓ Ich darf nicht hin: ✗





Aus dem NATURPARKBÜRO

Weiterbildung zum Nationalpark-Ranger

Im Naturpark Dobratsch hat der Schutz der Natur und die Vermittlung ihres Wertes hohe Priorität. Die Ranger:innen spielen eine zentrale Rolle, indem sie Besucher:innen durch die einzigartigen Landschaften führen und Wissen über Flora, Fauna und Ökosysteme vermitteln. Um eine einheitliche Ausbildung in Kärnten zu gewährleisten, nehmen auch einige unserer Mitarbeiter:innen an der Ausbildung zum Nationalpark-Ranger teil.

Gliederung der Ausbildung

Die Ausbildung ist ein Zertifikats-Lehrgang, der aus zwei Modulen besteht: Das 17-tägige Grundmodul vermittelt naturschutzfachliche Grundlagen, Zoologie, Botanik, Geologie sowie naturpädagogische Methoden. Wetterkunde und Erste Hilfe sind ebenfalls wichtige Bestandteile.

Das 25-tägige Aufbaumodul umfasst zehn Praxistage im Nationalpark, um spezifische Anforderungen des Einsatzgebiets zu vertiefen. Die Ausbildung endet mit einer mündlichen und schriftlichen Prüfung, nach deren Bestehen das Zertifikat verliehen wird. Regelmäßige Fortbildungen sind notwendig, um das Zertifikat zu erhalten; mindestens zwei Fortbildungstage pro Jahr sind erforderlich.

Fazit

Die Ausbildung erweitert das Fachwissen und die Fähigkeiten unserer Ranger:innen und stärkt ihre Rolle als Naturschutzbotschafter. So sind sie bestens gerüstet, den Besuchern:innen mit Engagement und Kompetenz unvergessliche Naturerlebnisse zu bieten.





© CHRISTIAN FATZI



© HANNES KOHLMEIER

Unser Naturpark **BUS**

Wer hätte gedacht, dass das möglich ist!

Der Naturpark-Bus fährt nun schon den 18. Winter vom Hauptbahnhof Villach auf die Rosstratte und es ist kaum zu glauben, wie erfinderisch manche Naturgenießer:innen bei der Nutzung der Öffis auf und rund um den Dobratsch sind:

„Mit der leichten Tourenski-Ausrüstung stehen wir am Bahnsteig am Hauptbahnhof in Klagenfurt. Unser Zug kommt pünktlich um 9:02 Uhr. Wir verstauen unser Gepäck und nehmen bequem Platz. Die Nebeldecke lassen wir bereits entlang der Wörtherseestrecke hinter uns und freuen uns auf einen Tag in der strahlenden Wintersonne. In Villach angekommen, haben wir genügend Zeit zum Umsteigen und ohne Stress geht es um 10:00 Uhr mit dem Naturpark-Bus weiter. Auf der Rosstratte ist das Wetter umwerfend und die gute Sicht erlaubt einen hervorragenden Blick auf die schroffe Bergkette der Julischen Alpen. Wir schnallen die Tourenskier an und starten in Richtung 10er-Nock. Der Schnee glitzert und das gleißende Sonnenlicht erfordert eine gute Sonnenbrille. Entlang des Weges wechselt der Blick nun Richtung Nockberge, die mit ihren sanften, weißen Hügeln geradezu jungfräulich anmuten. An der Schutzhütte am 10er-Nock angekommen, genießen wir nochmal ausgiebig den Rundumblick und die mitgebrachte Jause schmeckt hier einfach besonders gut!

Die Abfahrt auf der ehemaligen V73 ist ein Spaß und führt uns durch die schönen Wälder der Nordseite des Dobratsch. Um 13:55 Uhr lassen wir uns vom Linienbus nach Bad Bleiberg aufsammeln und fahren bis zur Bushaltestelle „Thermalbad“. 400 Meter Fußmarsch noch, dann sind wir da!

Zum Aufwärmen nutzen wir das Day Spa Angebot im Vivea Hotel und lassen unsere gemeinsame Zeit in der Saunalandschaft und im beheizten Schwimmbekken im Freien ausklingen. Welch ein ausgefüllter, schöner Tag!

Zufrieden und durch die vielen schönen Erlebnisse bereichert, treten wir schließlich um 19:04 Uhr mit dem Bus die Heimreise aus dem Bleibberger Hochtal an und steigen am Hauptbahnhof Villach wieder bequem in den Zug nach Klagenfurt. Wir sehen uns während der Fahrt noch einmal die Bus-Tickets an und staunen, dass wir für die dreimalige Nutzung der Öffis nicht mehr als 11,60 EUR berappen mussten.“

© REGION VILLACH

Nutzen Sie die Öffis auf und rund um den Dobratsch!

Kleine Skitour von der Rosstratte auf den 10er-Gipfel mit Einkehr im Day Spa

von	nach	Euro
Villach HBF	Rosstratte	3,-
Heiligengeist	Thermalbad Bad Bleiberg	2,50
Thermalbad Bad Bleiberg	Heiligengeist	6,10

Große Skitour (kurze Abfahrt) von Heiligengeist auf den 10er Nock und Abfahrt zur Rosstratte

von	nach	Euro
Villach HBF	Heiligengeist	4,40
Rosstratte	Villach HBF	3,-

Preisangaben ohne Gewähr!

Geld sparen – Bus fahren





© THERMENRESORT WARBAD VILLACH

Warmbader Christmas Lounge

Genießen Sie eine Thermen-Weihnacht mit Christmas-Sound und wärmender Feuerschüssel auf der Winterterrasse der ParkLounge im Warmbaderhof! Es erwarten Sie winterliche Weihnachtsstimmung, Kutschenfahrten im Kurpark, dazu duftende Kekse, Thermenpunsch und Glühwein. Mit den Naturpark-Ranger:innen können Kinder am offenen Feuer ein Steckerlbrot zubereiten und Weihnachtsgeschenke aus Naturmaterialien basteln.

Termin: Sonntag, 1.12.2024

Uhrzeit: 10:00 – 17:00 Uhr

Ort: Kurpark Warmbad und ParkLounge Terrasse, Warmbaderhof Villach



Berge lesen Festival „Kärnten liegt am Meer“

Was wie geographischer Unsinn klingt, kann durchaus poetisch bedeutungsvoll sein! Doch auch wem solche Zu-mutungen zu gewagt erscheinen mögen, wird bei dieser Lesung über Kärnten, Alpen-Adria und seine Zukunft als Friedensregion („Alpen-Adria-Friedensmanifest“) auf seine Rechnung kommen. Das Verbindende an Alpen-Adria sind nämlich nicht nur die Alpen und die Wege, die sie durchkreuzen, nicht nur die traditionelle Mehrsprachigkeit ihrer Bewohner:innen, sondern eben auch ein Geist der Utopie, der gerade die Idee der Grenze zum Anlass für grenzübergreifendes Denken und Handeln nimmt.

Lauschen Sie der Lesung von Werner Wintersteiner – Friedensforscher, Germanist, Alpen-Adria-Liebhaber und Universitätsprofessor – und genießen Sie die musikalische Untermalung durch Viktor Huditz am Akkordeon.

Termin: Montag, 11.12.2024

Uhrzeit: 18:00 Uhr | **Ort:** Kleiner Bambergsaal, Moritschstraße 2, 9500 Villach

Kosten: Eintritt frei!



© NATURPARK DOBRATSCH

Eintauchen in die Magie und Geschichte der Rauhächte

Keine Wäsche waschen zwischen Weihnachten und Neujahr? Stammt Rauhacht von „rau“, „rauch“ oder doch aus dem althochdeutschen „rūch“? Sind die Rauhächte Überbleibsel aus der Zeitrechnung nach einem Mondjahr? An diesen Abenden begeben wir uns auf die Spur der Geschichte und Mythologie des Räucherns sowie in das Brauchtum unserer Heimat. Tauchen Sie mit uns ein in die Welt, in der Kräuter, Flechten und Harze glosen und genießen Sie dabei den nächtlichen Ausblick auf Villach!

Termine: jeweils Sonntag, 15.12. (Vollmond) und 22.12.2024 (2 Termine)

Uhrzeit: 17:00 Uhr | **Ort:** Villacher Alpenstraße, Parkplatz 8, Aichingerhütte

Kosten: Erwachsene € 22,00 | Kinder 6 – 14 Jahre € 15,00

Leistung: Workshop mit Kräuterexpertin Christine Spazier, ein Glühwein oder Kinderpunsch und eine Räucher-mischung vom Kräuterspatz zum Mitnehmen

Teilnehmerzahl: bis max. 25 Personen

Anmeldung: bis Freitag 12:00 Uhr unter naturparke@ktn.gv.at oder +43 4242 57571-28



© MICHAEL STABENTHEINER

Einsteiger-Schneeschuh-Tour

Durch die verschneite Waldlandschaft geht es mit den Naturpark-Ranger:innen vom Parkplatz 6 Alpengarten bis zur Aichingerhütte. Die leichte Schneeschuhwanderung zum Schnuppern für alle Altersgruppen lädt dazu ein, die Schönheit der winterlichen Naturlandschaft zu entdecken, die gesunde Bewegung an der frischen Luft zu erspüren oder einfach die Seele im langsamen, gleichmäßigen Schneeschuhschritt baumeln zu lassen. Zurück geht es mit dem Naturparkbus bis zum Parkplatz 6.

Termine: jeweils Do., 26.12.2024 bis 20.2.2025 (9 Termine)

Anreise: Naturparkbus ab HBF Villach um 12:00 Uhr

Start der Wanderung: Parkplatz 6 Alpengarten um 12:45 Uhr | Dauer der Wanderung: 3 Stunden

Rückreise: ab Aichingerhütte um 15:52 Uhr

Kosten mit Dobratschbus-Ticket: Erwachsene € 22,00 | Kinder (bis 14 J.) € 15,00

Kosten bei Selbstanreise: Erwachsene € 28,00 | Kinder (bis 14 J.) € 18,00

Ausrüstung: feste, warme Bergschuhe, wetterfeste Kleidung sowie Handschuhe, Windschutz

Leistung: geführte Schneeschuhwanderung, Schneeschuh- und Stöckerverleih

Teilnehmerzahl: bis max. 12 Personen

Anmeldung: bis Vortag 12:00 Uhr unter naturparke@ktn.gv.at, +43 4242 57571-28

Magische Momente

SCHUTZGEBIETS-
GEPRÜFT



© MICHAEL STABENTHEINER

Unplugged durch den Naturpark

Lassen Sie den Alltag hinter sich und genießen Sie die einzigartige Stimmung des winterlichen Naturparks! Bei einer geführten Nachtwanderung ohne künstliche Lichtquelle, begeben Sie sich über verschneite Wanderwege auf eine magische Reise im Naturpark Dobratsch. Ziel ist die Schutzhütte am 10er-Nock, wo eine kleine regionale Jause mit einer speziellen Naturpark-Teemischung von unseren Naturpark-Partnerbetrieben wartet und bei Laternenlicht gemeinsam genossen wird.

Termine: jeweils Freitag, von 27.12.2024 – 28.2.2025 (8 Termine)

Uhrzeit: 17:30 bis 21:00 Uhr | **Treffpunkt:** Villacher Alpenstraße, Parkplatz 11, Rosstratte

Kosten mit Dobratschbus-Ticket: Erwachsene € 32,00 | Kinder (bis 14 J.) € 25,00

Kosten bei Selbstanreise: Erwachsene € 38,00 | Kinder (bis 14 J.) € 28,00

Leistungen: geführte Nachtwanderung, Schneeschuhverleih, Stärkung am 10er-Nock

Anmeldung: bis Donnerstag vor der Wanderung 12:00 Uhr unter naturparke@ktn.gv.at oder +43 4242 57571-28

Zu diesen Terminen fährt der Naturpark-Abendbus | **Kosten:** € 3,00 pro Person

Magische Momente

SCHUTZGEBIETS-
GEPRÜFT



© VEREIN NATURPARK DOBRATSCH

Unplugged durch den Naturpark rund um den Vollmond

Begeben Sie sich auf eine Schneeschuhwanderung am Dobratsch in der Zeit rund um den Vollmond und lassen Sie sich von seinen geheimnisvollen Lichteffekten in der schneebedeckten Landschaft verzaubern. Ziel ist die Schutzhütte am 10er-Nock, wo eine kleine regionale Jause mit einer speziellen Naturpark-Teemischung von unseren Naturpark-Partnerbetrieben wartet und bei Laternenlicht gemeinsam genossen wird.

Termine: Freitag, 10.1. und 14.02.2025 (2 Termine)

Uhrzeit: 17:30 bis 21:00 Uhr | **Treffpunkt:** Villacher Alpenstraße, Parkplatz 11, Rosstratte

Kosten mit Dobratschbus-Ticket: Erwachsene € 32,00 | Kinder (bis 14 J.) € 25,00

Kosten bei Selbstanreise: Erwachsene € 38,00 | Kinder (bis 14 J.) € 28,00

Leistungen: geführte Nachtwanderung, Schneeschuhverleih, Stärkung am 10er-Nock

Anmeldung: bis Donnerstag vor der Wanderung 12:00 Uhr unter naturparke@ktn.gv.at oder +43 4242 57571-28

Zu diesen Terminen fährt der Naturpark-Abendbus | **Kosten:** € 3,00 pro Person

Tiere und Tierspuren im Winter

In der kalten Jahreszeit ist es besonders wichtig, die Tierwelt im Naturpark nicht zu stören. Unsere Naturpark-Ranger:innen informieren die Erholungsuchenden und Sonnenanbetenden über ein respektvolles Miteinander und Nebeneinander mit der Natur und welchen Beitrag Jede und Jeder dazu leisten kann. Nutzen Sie unser kostenfreies Angebot!

Termine: jeweils Samstag, 28.12.2024 – 15.2.2025 (8 Termine)

Uhrzeit: Dobratschbus-Begleitung jeweils um 10:00 Uhr, ab Rosstratte 11:00 Uhr bis 12:50 Uhr

Ort: von der Rosstratte über den Feldherrenhügel zum Gams- und Gipfelblick



© ADOBESTOCK

Familien-Schatzsuche im Schnee

„Sicherheit am Berg“ lernt sich am besten schon von Kindesbeinen an. Für die ganze Familie gibt's daher am Dobratsch eine spielerische LVS-Schatzsuche, damit das richtige Verhalten in der Winterlandschaft schon in jungen Jahren in Fleisch und Blut übergeht. So ganz nebenbei lässt sich der Naturpark von seiner schönsten Seite erleben. Nach einer Einführung über die winterliche Naturlandschaft und ihre tierischen Bewohner durch einen Naturpark-Ranger lernen die Teilnehmer:innen spielerisch den Umgang mit dem Lawinenschüttelgerät (LVS-Gerät), Schaufel und Sonde. Ebenso werden allgemeine Schutzmaßnahmen für Notfälle vermittelt.

Termine: jeweils Sonntag, 29.12.2024 – 2.3.2025 (10 Termine)

Uhrzeit: 13:00 bis 15:00 Uhr | **Ort:** Villacher Alpenstraße, Parkplatz 11, Rosstratte

Kosten: Erwachsene € 22,00 | Kinder 6 – 14 Jahre) € 15,00

(Kinder unter 6 Jahren nur in Begleitung von Erwachsenen)

Leistungen: Materialverleih und Programmbetreuung durch Naturpark-Ranger:innen (Lawinensonden, Lawinenschaufel, bei Bedarf Schneeschuhe)

Teilnehmerzahl: bis max. 12 Personen | **Anmeldeschluss:** 12:00 Uhr am Vortag

Anmeldung: Online-Erlebnissshop auf erlebnisse.visitvillach.at oder +43 664 / 133 41 46



© VEREIN NATURPARK DOBRATSCH



© NATURPARK DOBRATSCSCH

Naturschutz im Naturpark – die Ranger:innen informieren

Begleiten Sie die Naturparkrangerin und den Naturparkranger auf ihrer Wanderung zum Gams- und Gipfelblick. Diese kennen das Gebiet rund um den Dobratsch wie ihre Westentasche und können Ihnen interessante Einblicke in die winterliche Naturlandschaft und ihre Tierwelt ermöglichen. Am Ziel angelangt, genießen Sie den grandiosen Ausblick in die verschneite Bergkulisse. Nutzen Sie unser kostenfreies Angebot!

**Termine: Montag, 30.12.2024 und
jeweils Mittwoch, 8.1.2025 – 12.2.2025 (7 Termine)**

Uhrzeit: jeweils 11:00 bis 13:00 Uhr

Ort: von der Rosstratte zum Gams- und Gipfelblick am Dobratsch



© LISA LUGERBAUER

Wintervogelzählung in Warmbad

Zählen Sie mit uns!

Machen Sie mit bei der Wintervogelzählung in Villach Warmbad und lernen Sie von den Expert:innen von Birdlife. Im Mittelpunkt dieser österreichweiten Aktion von BirdLife Österreich steht die Erforschung der häufigsten und am weitesten verbreiteten Wintervogelarten in unseren Städten und Dörfern wie Amseln, Spatzen, Finken und Meisen. Anschließend können Sie sich der Zählung in Ihrem eigenen Garten, am Fenster oder Balkon bis 6. Jänner 2025 anschließen, indem Sie eine Stunde lang die Vögel zählen und pro Vogelart jeweils die gleichzeitig gesichtete Höchstzahl an Birdlife melden.

Termin: Samstag, 4.1.2025

Uhrzeit: 10:00 – 11:00 Uhr

Ort: Fitnessparcour Warmbad, Warmbader Str. 130, Villach

Anmeldung: bis Vortag 12:00 Uhr unter naturparke@ktn.gv.at oder +43 4242 57571-28



© NATURPARK DOBRATSCSCH

Vögel im winterlichen Naturpark

Ausgerüstet mit einem Fernglas beobachten wir Vögel in ihren natürlichen Lebensräumen im winterlichen Naturpark. Was pickt, klopft und fliegt denn da? Was tummelt sich hoch oben in den Baumkronen? Immer mehr Vogelarten sind als „gefährdet“ eingestuft und haben vor allem im Hochwinter Mühe, genügend Nahrung zu finden. Unsere Naturpark-Rangerin hat viele Tipps, wie Sie die Überwinterung unserer gefiederten Freunde erleichtern können. Sie erhalten bei ihr die richtigen Antworten auf die Fragen „Wie füttert man richtig?“ und „Wann und wie bereitet man die Nisthilfen für das nächste Jahr vor?“

Termine: jeweils Montag, 13.1. – 27.1.2025 (3 Termine)

Uhrzeit: 10:00 Uhr

Ort: Fitnessparcour Warmbad, Warmbader Str. 130, Villach

Anmeldung: bis Freitag 12:00 Uhr unter naturparke@ktn.gv.at oder +43 4242 57571-28

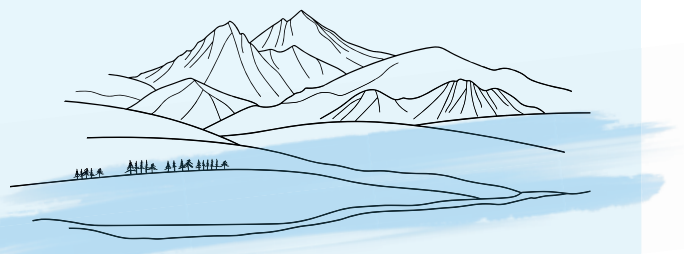


© ADRIAN HIPPE

Rent a Ranger!

Begeben Sie sich mit Ihrer Naturpark-Rangerin oder Ihrem Naturpark-Ranger auf Spurensuche im winterlichen Naturpark! So wird Ihre Wanderung durch die verschneite Landschaft ein ganz besonderes Naturerlebnis. Kommen Sie mit Ihrem Firmenteam, Ihrer Familie oder ganz privat. Wir haben für alle Fälle ein maßgeschneidertes Programm - mit und ohne Schneeschuhe, einfaches Teambuilding und Naturerlebnisspiele oder eine vertiefende Führung mit Geschichte, Geologie oder Naturkunde.

**Buchungen unter:
naturparke@ktn.gv.at
+43 4242 57571-28**



Aichingerhütte



Dobratsch Gipfelhaus



Die Rosstratten



3-HÜTTEN-MENÜ

3-Haubenmenüs findet man häufig, ein 3-Hüttenmenü aber nur im Naturpark Dobratsch!

Erwandern Sie mit uns das einzigartige und exklusive 3-Hütten-Menü am Dobratsch. Von der Aichingerhütte über das Rosstrattenstüberl bis zum Gipfelhaus werden Ihnen spezielle, für die Tour zusammengestellte, kulinarische Köstlichkeiten angeboten und dies jeweils in unterschiedlicher Reihenfolge. Entweder geht es bereits mit vollem Bauch zum Gipfel oder wir sprinten mit leerem Magen hinauf, ganz sicher führt aber die Speisenfolge Nummer drei zum Gipfelkoma. Zwischen Vor-, Haupt- und Nachspeise gibt es jeweils einen ausgedehnten Verdauungsspaziergang, mit interessanten Infos von unseren Naturpark-Ranger:innen. Kommen Sie mit, Sie werden begeistert sein!

#hütteneinkehr
#vitamindobratsch
#gemütlich
#wohligwarm
#urig

3-HÜTTEN-MENÜ	Vorspeise	Hauptspeise	Nachspeise
VOLLER BAUCH	Aichingerhütte	Rosstratte	Gipfelhaus
LEERER SPRINT	Gipfelhaus	Aichingerhütte	Rosstratte
GIPFELKOMA	Rosstratte	Gipfelhaus	Aichingerhütte

Termine: jeweils Donnerstag

„Voller Bauch“ 2.1., „Leerer Sprint“ 23.1. und „Gipfelkoma“ 13.2.2025



Uhrzeit: 10:50 bis 15:50 Uhr

Treffpunkt: Villacher Alpenstraße, Parkplatz 11, Rosstratte

Kosten mit Dobratschbus-Ticket: Erwachsene € 22,00 | Kinder (bis 14 J.) € 15,00

Kosten bei Selbstanreise: Erwachsene € 28,00 | Kinder (bis 14 J.) € 18,00

Kosten fürs Menü: inkl. ein Getränk pro Hütte € 50,00

Leistungen: geführte Wanderung, Schneeschuhverleih

Teilnehmerzahl: 6 bis max. 12 Personen

Anmeldung: bis Mittwoch vor der Wanderung 12:00 Uhr unter naturparke@ktn.gv.at oder +43 4242 57571-28

Hinweis: Anreise mit dem Naturparkbus um € 3,00 pro Person möglich



© NATURPARK DOBRATSCH

MINI-RANGER und die Naturpark-Schulen

Seit nunmehr zwei Jahren ist die Ausbildung zum Mini-Ranger – ein Kooperationsprojekt zwischen dem Naturpark und der Bergwacht – für alle Naturpark-Schulen im Naturpark Dobratsch vereinheitlicht.

Die jungen Naturschützer:innen absolvieren in der 3. und 4. Volksschulklasse insgesamt 4 Module eines Bildungsangebotes, das nicht nur das Bewusstsein im Umgang mit der Natur und unserer Umwelt schärft, sondern auch die Möglichkeit aufzeigen soll, in welcher Form jede und jeder Einzelne für den Schutz der Natur und der Umwelt eintreten kann.

Die Schülerinnen und Schüler sind jeweils mit großer Begeisterung dabei. Nach der Vorstellung der Tätigkeit der Bergwacht und Erläuterungen zum Naturpark geht es auf ins „Grüne Klassenzimmer“. Kritisch sehen wir uns Müllablagerungen und Verunstaltungen im Natur- und Siedlungsraum an und beginnen, den herumliegenden Müll aufzusammeln. Für die Schülerinnen und Schüler scheint dies manchmal wie eine „Schatzsuche“ zu sein und häufig wird die Sammelaktion zum Wettbewerb: Wer hat zum Schluss den volleren Müllsack?

Erwacht die Natur im Frühling, gehen wir selten gewordenen Tier- und Pflanzenarten nach. Was wächst in unmittelbarer Nähe unserer Schule und welche Tiere sind in der Tierartenschutzverordnung gelistet? Was ist beim Pilze sammeln im Wald zu berücksichtigen? Zum Abschluss wird das Wissen bei einem Quiz auf die Probe gestellt. Die eifrigsten Naturschützer:innen bekommen eine Urkunde verliehen oder werden sogar mit einer Mini-Ranger-Plakette ausgezeichnet, die in Rücksprache mit der Bergwacht entwickelt wurde.

Unsere Jüngsten werden somit zu kleinen Experte:innen und geben dieses Wissen auch in ihren Familien weiter. Ob dann bei Familienausflügen noch irgendwo Müll liegen bleibt?



Bewegung
Orientierung
Geschicklichkeit
Kreativität

Unter dem Motto „Natur Entdecken und Erforschen“ bietet der Naturpark Dobratsch ganzjährig professionelle und spannende Entdeckungsreisen mit sicheren Führungen und individueller Betreuung an. Alle Programme sind an Alter, Schulstufe und Vorkenntnisse der Kinder angepasst.

Schneeschuhwanderungen

Schneeschuhwanderung im Naturpark Dobratsch!

Es beginnt mit Spielen, damit sich jeder an die Schneeschuhe gewöhnen kann. Es werden Schneespiralen getreten oder Wettläufe gemacht. Und dann geht es auf zur leichten Wanderung, auf der die Natur im Winter erforscht wird.



Schneekugelbahnen bauen

In zwei Gruppen aufgeteilt macht sich die Klasse an den Bau der Kugelbahn. Die Gruppe ist Sieger, die es schafft, die langsamste Kugelbahn des Dobratsch zu bauen.

Interaktive Schatzsuche

Eine interaktive Schatzsuche mittels Lawinenverschüttensuchgeräten (Schaufel, Pieps, Sonde) wird hier angeboten. Es werden kleine Überraschungen, welche an einem im Schnee vergrabenen Lawinenpieps befestigt werden, von den Kindern gesucht. Diese Überraschungen können selbstverständlich von den Klassen mit in die Schule genommen werden.

Tierbehäusungen aus Schnee

Schneehöhlen bieten vielen Tieren im Winter

Schutz. Bei diesem Programm wird auf Überlebensstrategien von Tieren, welche im Schnee überwintern, näher eingegangen um im Nachhinein einen kleinen „Iglu“ als Behausung für sie bauen zu können.

Schneeskulpturen gestalten

Schnee eignet sich wunderbar um Skulpturen zu bauen. Es werden Haufen auf geschaufelt, um daraus mit Reibbrettern Skulpturen zu gestalten. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Im Anschluss können die Skulpturen mit Lebensmittelfarbe eingefärbt werden.



Kosten für das jeweilige Schulprogramm:

€ 10,00 pro Schüler:in / für Naturpark(partner)schulen gratis

Dauer: max. 4 Stunden

Ausrüstung: feste, warme Winterschuhe, winterfeste & windfeste Kleidung, Sonnen- und Kälteschutz, Jause

Naturpark Dobratsch WINTERBUS

5164 – VILLACH – WARMBAD – JUDENDORF – ALPENGARTEN – ROSSTRATTE

Villach Hbf (Busbahnhof, Steig E3)	08:00	10:00	12:00	15:00	08:50	10:50	13:50	15:50	Villacher Alpe Roßtratte
Villach Drauboden P	08:02	10:02	12:02	15:02	08:52	10:52	13:52	15:52	Villacher Alpe Aichingerhütte
Villach Drauparkstraße	08:05	10:05	12:05	15:05	08:56	10:56	13:56	15:56	Rote Wand Alpengarten
Villach Steinwenderstraße P	08:07	10:07	12:07	15:07	09:16	11:16	14:16	16:16	Villacher Alpenstraße Mautstelle
Villach Kilzerbrücke	08:09	10:09	12:09	15:09	09:18	11:18	14:18	16:18	Villach Mölttschach
Villach Warmbad Bahnhof	08:12	10:12	12:12	15:12	09:20	11:20	14:20	16:20	Villach Judendorf Feuerwehr
Villach Judendorf Feuerwehr	08:17	10:17	12:17	15:17	09:25	11:25	14:25	16:25	Villach Warmbad Bahnhof
Villach Mölttschach	08:19	10:19	12:19	15:19	09:28	11:28	14:28	16:28	Villach Kilzerbrücke
Villacher Alpenstraße Mautstelle	08:21	10:21	12:21	15:21	09:30	11:30	14:30	16:30	Villach CHS P
Rote Wand Alpengarten	08:41	10:41	12:41	15:41	09:32	11:32	14:32	16:32	Villach Drauparkstraße
Villacher Alpe Aichingerhütte	08:45	10:45	12:45	15:45	09:34	11:34	14:34	16:34	Villach Drauboden P
Villacher Alpe Roßtratte	08:47	10:47	12:47	15:47	09:37	11:37	14:37	16:37	Villach Hbf (Busbahnhof, Steig E3)

VERKEHRT MITTWOCH, DONNERSTAG, FREITAG, SAMSTAG UND SONNTAG VOM 1. DEZEMBER 2024 BIS 30. MÄRZ 2025

Verkehrt in den Weihnachtsferien vom 23. Dezember 2024 bis 6. Jänner 2025
und in den Semesterferien vom 8. bis 16. Februar 2025 TÄGLICH!



Hin- und Rückfahrt: Erwachsene € 3,00
Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre gratis

KOSTENLOS MIT DER ERLEBNISCARD
VILLACH

Alle Fahrpläne und Infos unter
www.naturparkdobratsch.at/kontakt-anreise

Freitag
von 27.12.2024
bis 28.2.2025 fährt um
16:45 Uhr zusätzlich der
Abendbus vom HBF Villach
bis zur Rosstratte!
Retourfahrt um
20:45 Uhr!

Villacher Alpenstraße: 15. November 2024 bis 15. April 2025
Parkgebühren von Parkplatz 6 (Alpengarten) bis Parkplatz 11 (Rosstratte)
Parkgebühr: € 0,90 pro halbe Stunde, maximal € 9,00 pro Tag

Verhaltensregeln

Ein naturliebender Wanderer hinterlässt keine Spuren und bewegt sich nur auf den markierten Wanderwegen!

Nimm deine Abfälle wieder mit nach Hause und vergiss nicht auf die Mülltrennung!

Lass die Pflanzen neben dem Wegesrand stehen! Die meisten sind geschützt und wollen nicht mit dir nach Hause!

Gönne den Wildtieren Ruhe und halte bei Beobachtungen Abstand!

Weidetiere sind keine Haustiere und wollen nicht gefüttert und in Ruhe gelassen werden!

Hunde müssen an die Leine!

Kleide dich dem Wetter entsprechend und vergiss nicht auf gutes Schuhwerk.

Benutze im Sommer wie im Winter Sonnencremes mit hohem Schutzfaktor!

Hundekackerl gehört ins Sackerl und nicht auf den Berg!

Die Teilnahme an den Programmen erfolgt auf eigene Gefahr. Der Veranstalter übernimmt keine Haftung. Für alle Wanderungen wird stabiles Schuhwerk, warme wetterfeste Kleidung sowie ein Rucksack mit Getränken und Jause empfohlen. Gute körperliche Verfassung wird vorausgesetzt!



@naturparkdobratsch

